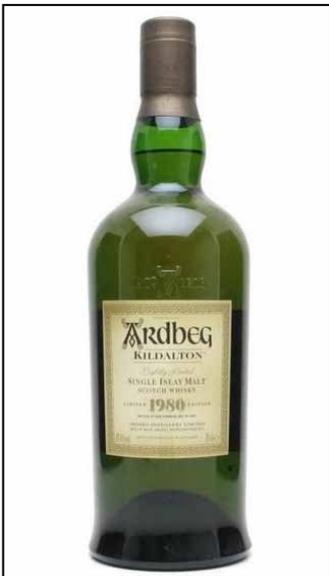




Ardbeg Kildalton

Noch jagen Fans und Sammler dem *Ardbeg Auriverdes* nach, der letzten Abfüllung aus der Islay-Brennerei Ardbeg, doch schon wird in den Medien für diesen Herbst mit dem **Ardbeg Kildalton** eine weitere Abfüllung angekündigt.

Ardbeg Kildalton? Hatten wir den nicht schon vor einigen Jahren?



Am 27.09.2004 wurden 1.300 Flaschen eines Ardbeg Vintage 1980 in Fassstärke mit 57,6 Vol% als **Ardbeg Kildalton Committee Reserve**, 24 Year Old nur für die Mitglieder eben dieser Fanvereinigung abgefüllt. Heute darf der Liebhaber beim (internationalen) Fachhändler gut 1.000-1.300 € für eine Flasche berappen – wenn überhaupt erhältlich.

Kurz nach dem Ardbeg Day 2014 mit dem offiziellen Beginn des Verkaufes der Abfüllung *Ardbeg Auriverdis* tauchte in der britischen Presse der erste Hinweis auf den Ardbeg Kildalton 2014 auf: *Glenmorangie plc freut sich, eine neue Partnerschaft mit der North Highland-Initiative (NIH) bekanntzugeben. Inspiriert von HRH The Prince Charles, Herzog von Rothesay, ist die NIH eine Wohltätigkeitsorganisation, die wirtschaftlich schwächelnde Gemeinden in den Northern Highlands unterstützt. In dieser neuen Partnerschaft werden die NIH und die Ardbeg Brennerei mit der Gemeindeverwaltung in Port Ellen, Isle of Islay, zusammenarbeiten. Um Spenden für die Initiative zu sammeln, hat die Ardbeg Brennerei eine limitierte Sonderabfüllung namens Ardbeg Kildalton mit einem Alkoholgehalt von 46,0 Vol% abgefüllt.*

Die Abfüllung ist wiederum benannt nach dem unweit der Brennerei auf dem Friedhof der Kildalton Old Parish Chapel stehenden Keltenkreuz, das vermutlich wie die Kreuze gleicher Machart auf der Insel Iona aus der zweiten Hälfte des achten Jahrhunderts stammt. Die Kirche selbst ist deutlich jünger. Ihr Bau wird auf das 13. Jahrhundert datiert, also in die Zeit der Herrschaft der Lord of the Isles.

Aus der Pressemitteilung ist deutlich zu entnehmen, dass Ardbeg Kildalton auf einen Kauf durch die Besucher der Brennerei (20.000 jährlich) und/oder der Mitgliedern des Ardbeg Committee abzielt.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Flaschen soll die Entwicklungsgemeinschaft South Islay Development der Insel Islay unterstützt und mit dem Ardbeg Kildalton Projekt erste Initiativen angeschoben werden. Außerdem soll das Projekt als Werbeträger dienen, um weitere Unterstützer auf Islay zu finden

Dr. Bill Lumsden beschreibt die neue Abfüllung so: *Ardbeg Kildalton ist ein ziemlich ungewöhnlicher Whisky, kreierte durch eine besondere Fassauswahl. Großartige Whisky aus zwei sorgfältig ausgewählten Jahren wurden hierfür ausgewählt. Die Vermählung von rauchigem, jedoch cremigem Ardbeg aus den Bourbon-Fässern mit dem eher rassig, würzigen Whisky aus neuen und refill Sherry-Fässern ergibt eine harmonische Vereinigung mit schwungvollen Geschmacksrichtungen.*

Aroma: Ein schöner verführerischer exotischer Duft mit Noten von geräucherten Aprikosen in Sirup, würzigem Pfeffer und weicher cremiger Vanille. Eine Symphonie aus Kräutern und Rauchnoten wie Holz, Teer, Menthol und Fenchel.

Geschmack: Am Gaumen erst weich und samtig – doch dann kommen die robusten Aromen von Ardbeg: Kohle-Teer-Seife, Anis, Pfefferminze, Espresso-Kaffee, süßes Gerstenmalz sowie eine anhaltende aromatische Rauchnote.

Nachklang: Lang, frisch und würzig mit Menthol und Spuren von Piment, Nelke und Bit-



termanteln, endet mit einem Hauch von Vanillesüße.

Ardbeg Kildalton kann vorerst nur im Laden der Brennerei für 120.-£ erworben werden. Sicherlich ein stolzer Preis für einen Single Malt ohne Alters- oder Jahrgangsangabe. Doch die im Betrag enthaltende Unterstützung der Gemeinde auf Islay dürfte den Preis durchaus rechtfertigen. *Dr.Setter*

Vermischtes

Neubau einer Brennerei
Diageo baut weiterhin die Kapazitäten zum Brennen von Whisk(e)y aus. So sollen in den nächsten drei Jahren ca. 115 Mill.US\$ in den Neubau einer Brennerei mit sechs Lagerhäusern investiert werden. Allerdings, wie die Investitionssumme schon vermuten läßt, nicht in den Stammländern des Whisk(e)y - also Schottland oder Irland - sondern für die Produktion von Bourbon am

Benson Pike im Shelby County, Kentucky. Die Jahreskapazität des Neubaus ist mit 6,75 Mill. Liter Whiskey angegeben. Zwar sind noch nicht alle Genehmigungen durch die örtlichen Behörden erteilt, aber das Projekt wird schon mal als eine bedeutsame Investition in die stark wachsende Bourbon-Industrie angepriesen.

Diageo kündigt für den Betrieb von Brennerei, Lagerhäuser, etc. die Schaffung von 30

neuen Arbeitsplätzen an, was bei den örtlichen Politikern schon auf Zustimmung stößt und sicherlich das Genehmigungsverfahren nicht nur beschleunigen und eine positive Entscheidung fördern wird. Ein Drittel des geplanten Grundstückes von 300 Morgen soll als natürlicher grüner Gürtel die Brennerei von der Umgebung abschirmen. Ziel von *Diageo* Nordamerika ist eine Produktion ohne jegli-

chen Abfall. Daher will *Diageo* mit der örtlichen Gemeinde ein Abkommen zur Wiederverwendung oder Aufarbeitung der in der Brennerei anfallenden Abfallstoffe schließen.

diageo.com ; 30.05.2014

Anmerkung:

Diageo betreibt bereits einige Produktionsanlagen für Spirituosen und Weine in den USA:
• **Plainfield**, Illinois - die größte Flaschenabfüllanlage in den USA für die Marken Smir-

noff, Smirnoff Ice und andere Marken.

- **Relay**, Maryland - ist die Hauptabfüllanlage für Captain Morgan Rum und andere Marken.

- **Stitzel-Weller**, Louisville - Fasslager und demnächst mit einem Besucherzentrum.

- **The George A. Dickel Distillery**, Tullahoma, Tennessee - Brennerei, Besucherzentrum und Fasslager mit einer kleinen Flaschenabfüllung, die momentan für das Orphan Barrel-Programm genutzt wird.

In Kalifornien besitzt, bzw. betreibt Diageo sieben Weingüter und Flaschenabfüllungen:

- **Acacia Vineyards**
 - Napa
- **Beaulieu Vineyards**
 - Rutherford
- **Blossom Hill Winery**
 - Paicines
- **Chalone Vineyards**
 - Soleda
- **Provenance**
 - Rutherford
- **Sterling Vineyards**
 - Calistoga
- **Sonoma Bottling & Distribution**

Optimistische Perspektive

Alex Ricard, designerter Firmenchef von **Pernod Ricard**, sieht für das irische Flaggschiff des Unternehmens eine recht positive Entwicklung im Weltmarkt für Spirituosen. Er erwartet für die Marke **Jameson** 2020 einen Jahresumsatz von einer Milliarde Euro und damit eine Verdopplung gegenüber dem momentanen Umsatz. In der Liste der umsatzstärksten Spirituosen weltweit belegt der Jameson zur Zeit "nur" den 17. Platz. Da der Irish Whiskey von 2002 bis 2012 um 7,5% zugelegt hat, erwartet Alex Ricard einen Aufstieg von Jameson Whiskey unter die Top 10 der obigen Liste.

just-drinks ; 04.06.2014

Übernahme

Dufry, das in der Schweiz ansässige Unternehmen für den Handel mit Spirituosen in Läden des Reiseverkehrs übernimmt den ebenfalls in der Schweiz ansässigen Rivalen **The Nuance Group** für den Preis von 1,55 Milliarden CHF (ca. 1,2 Mrd. Euro). Für die

Übernahme ist noch die Genehmigung durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden notwendig. Deren Zustimmung wird aber erwartet und das Geschäft soll bis September 2014 abgeschlossen sein. Dufry erhält mit der Übernahme einen Marktanteil von 15% am weltweiten Markt der duty-free und travel value-Läden. Die neu geformte Gruppe hat dann 1.740 Läden in 239 Flughäfen in 63 Ländern.

just-drinks ; 04.06.2014

Stellenabbau

Die sinkenden Verkaufszahlen (-1,3%), insbesondere für den als Wachstumsregion eingeplanten asiatisch-pazifischen Raum (-19%) haben bei Diageo zu Umstrukturierungen geführt. Diese betreffen besonders den Bereich Verwaltung und Verkauf, in dem 200 Stellen gestrichen werden sollen. Ziel der Umstrukturierung ist, die Entscheidungen über Preise, Werbung, etc. näher an den entsprechenden Markt heran zu bringen um Entscheidungen am "grünen" Tisch zu reduzieren, die ohne Kenntnis der Wünsche und Egenarten des betroffenen Marktes gefällt werden. Vom Streichkonzert des Stellenabbaus wird auch die Zentrale in London betroffen sein.

just-drinks ; 10.06.2014

Sonderedition

Diageo unterstützt den wieder nach Schottland zurückgekehrten Golfwettbewerb **Ryder Cup** mit einer auf 2.350 Flaschen limitierte Auflage des Johnnie Walker Blue Label. Alle Flaschen sind nummeriert und zeigen Motive vom **Gleneagles**



Golfplatz, auf dem das Turnier im September 2014 stattfinden soll. Der Flaschenpreis von 225.-£ ist nicht gerade ein Schnäppchen!

just-drinks ; 10.06.2014

Interessante Bibliothek

Diageo hat das Markenarchiv des Unternehmens für 1,5 Mill.£ ausgebaut. Das Markenarchiv wurde Anfang Juni 2014 wieder geöffnet. Es enthält gut 500.000 Exponate aus der Geschichte der Getränke. Mit dieser beachtlichen Zahl soll es denn auch der Welt größte "Spirituosenbibliothek" sein. Archiviert wurden Werbeträger, Filme und Auszeichnungen der Industrie, usw. Laut Christine McCafferty, Verwalterin des Archivs, wurden Exponate aus vier Jahrzehnten zusammengetragen. Das Archiv ist in Menstrie, Clackmannanshire, Schottland, angesiedelt - ist allerdings nur für Firmenangehörige zugänglich!

just-drinks ; 11.06.2014

Ghosted Reserve

Wm Grant & Sons hat den Start der Reihe **Rare Cask Reserves** bekannt gegeben, in der Blended Scotch abgefüllt werden sollen, deren Whiskies aus den wenig bekannten Vorräten der Familienmitglieder stammen. Rare Cask Reserves ist nicht als Marke konzipiert, sondern soll dem Whisky-Enthusiasten einen intimen und seltenen Einblick in die Kunst des Blendens, des Mischens von feinem, gereiftem Scotch gewären

Die Reihe wird auch als Ghosted Reserve bezeichnete, was wohl am Besten mit Geheime Reserve umschrieben wird - da er sich wohl auf die Fässer in Privatbesitz beziehen soll. Jedenfalls ist die neue Reihe für die kommenden vier Jahre auf 6.000 nummerierte Flaschen pro Jahr limitiert. Die Whiskies für die zum Herbst 2014 geplante erste Abfüllung entstammen nur den Brennereien Ladyburn und Inverleven.

Brian Kinsman, sechster Master Blender bei Wm Grant & Sons hat die Whiskies aus den untergangenen Brennereien in unterschiedlichen Mengenver-

hältnissen gemischt. So entstanden zwölf verschiedene Blends, die nach der Vermählungsphase dann abgefüllt werden. Er wählte die Fässer mit Ladyburn Single Malt wegen der Intensität und der Eichennote des Whisky, die er dann mit dem wunderbar eleganten und ätherisch fruchtigen Inverleven vereinte. Der Richtpreis für die Abfüllungen der Rare Cask Reserves ist vorerst auf 200.-£ pro Flasche festgesetzt.

Da Blended Scotch wieder im Aufwind sind, werden mit der Rare Cask Reserves allerdings aufgrund der eingesetzten seltenen Whiskies aus untergegangenen Brennereien einmalige Kreationen geschaffen. Und das macht den Reiz der Serie aus.

Drinks International ; 12.06.2014

Zur Information:

Inverleven wurde von 1938 bis 1991 im Dumbarton Distillery Komplex betrieben. In einer extra für Inverleven entworfenen Lomond still wurde zuerst nur Grain, später auch Malt Whisky hergestellt.

Ladyburn stellte von 1966 bis 1975 im Komplex der Girvan Distillery in den Lowlands nur einen Single Malt her.

Auf und ab

Im UK zeigen Einzelhandel und Gastronomie für den Verkauf von Spirituosen im Zeitraum April 2013 bis April 2014 recht unterschiedliche Entwicklungen. Im Einzelhandel sank das Volumen der verkauften Spirituosen zwar um 1%. Dafür stieg aber der Wert der Waren um 4%. Hierzu passt, dass ausländische Whisk(e)y in der Menge um 11% und vom Werte her gar um 12% zulegen konnten. Bei den Importen erzielte der Bourbon die stärksten Zuwächse. So konnte Brown-Forman's Jack Daniels um 9% zulegen. Während der Blended Scotch im Betrachtungszeitraum einen Durchschnittspreis von 18,62£ je Liter erzielte, liegt der Durchschnittspreis für den Liter importierten Whisky bei 27,62£. Während also importierter Whisk(e)y deutlich zulegte, verlor der Blended Scotch 5% im Verkaufsvolumen und 2% vom

Verkaufswert. Zwischen 2011 und 2013 sank der Konsum von Scotch um satte 5%. Für den Bereich Gastronomie werden für den Betrachtungszeitraum folgende Entwicklungen gemeldet: Vom Volumen bleiben Wein und Spirituosen unverändert, während der Absatz von Bier um 5% sinkt. Die Menge des ausgeschenkten Malt Whisky zieht um 20 Prozent an!

just-drinks ; 19.06.2014

Neue Aufmachung

Whyte & Mackay, die gerade durch Emperador Inc. über-



nommen werden, hat für den Glayva Whisky Liqueur eine

neue Aufmachung angekündigt, bei der die Flasche und das Etikett neu gestaltet wird. Das bisherige Emblem am Hals der Flasche mit der Jahreszahl der Gründung (1947) verschwindet. Die neue Flasche soll den Wiedererkennungswert in den Regalen deutlich erhöhen.

just-drinks ; 26.06.2014

Neue Brennerei II

The Bardstown Bourbon Company hat die Pläne zum Bau der ersten Brennerei des Unternehmens bekannt gegeben. Es sollen ca. 25 Mill. US\$ in

den Neubau investiert werden, dessen Inbetriebnahme für 2016 vorgesehen ist und durch den 36 neue Arbeitsplätze entstehen sollen. Gebaut wird im Nelson County Industrial Park. Neben den obligatorischen Lagerhäusern ist auch ein Besucherzentrum vorgesehen. Außer Bourbon sollen auch andere Spirituosen produziert werden unter Verwendung heimischer Ingredientien (Gin?). Informationen zur geplanten Jahreskapazität liegen noch nicht vor.

just-drinks ; 27.06.2014

Die 30 umsatzstärksten Whisk(e)y

(Angaben in Mill.Liter ; Quelle: Drinks International)

Marke	Eigner	Kategorie	2009	2010	2011	2012	2013	Differenz	Vertrieb
Officer's Choice	Allied Blenders & Distillers	Indian	108	144	149	163	214	31%	regional
McDowell's No.1	United Spirits/Diageo Indien	Indian	122	129	145	176	213	22%	regional
Johnnie Walker	Diageo	Scotch	138	152	162	170	181	6%	global
Royal Stag	Pernod Ricard Indien	Indian	76	94	113	115	132	15%	regional
Bagpiper	United Spirits/Diageo Indien	Indian	147	148	144	127	104	-18%	regional
Old Tavern	United Spirits/Diageo Indien	Indian	61	82	100	104	104	0%	regional
Imperial Blue	Pernod Ricard Indien	Indian	43	55	65	70	98	40%	regional
Original Choice	John Distilleries	Indian	- - -	95	97	98	90	-8%	regional
Haywards Fine	United Spirits/Diageo Indien	Indian	37	42	56	64	83	30%	regional
Ballantine's	Pernod Ricard	Scotch	52	53	57	56	53	-5%	global
Crown Royal	Diageo	Canadian	44	45	45	44	50	12%	global
Chivas Regal	Pernod Ricard	Scotch	35	38	38	41	41	0%	global
8PM	Radico Khaitan	Indian	29	35	39	44	43	-1%	regional
William Grant's	William Grant & Sons	Scotch	43	45	45	41	42	5%	global
Jameson	Pernod Ricard	Irish	24	29	34	36	40	7%	global
Director's Special	United Spirits/Diageo Indien	Indian	40	41	41	39	37	-5%	regional
J&B Rare	Diageo	Scotch	46	43	43	41	34	-17%	global
Blenders Pride	Pernod Ricard Indien	Indian	21	25	32	33	34	3%	regional
The Famous Grouse	Edrington Group	Scotch	26	27	26	29	30	3%	global
Dewar's	Bacardi	Scotch	29	30	29	27	27	0%	global
William Lawson's	Bacardi	Scotch	14	15	21	23	25	8%	global
McDowell's Green Label	United Spirits/Diageo Indien	Indian	18	23	26	30	25	-14%	regional
Suntory Kakubin	Beam Suntory	Japanese	- - -	25	23	25	25	0%	regional
William Peel	Belvédère	Scotch	22	22	26	22	24	8%	regional
Director's Special Black	United Spirits/Diageo Indien	Indian	18	26	26	26	24	0%	regional
Bell's	Diageo	Scotch	21	22	23	23	23	0%	global
Label 5	La Martiniquaise	Scotch	20	21	23	23	23	0%	global
Gold Riband	United Spirits/Diageo Indien	Indian	24	21	28	32	21	-34%	regional

Die obige Tabelle zeigt, dass der viel gepriesene stetig steigende weltweite Absatz von

Scotch existiert, aber gegenüber dem Konsum von indischem Whisky deutlich abfällt,

auch wenn dieser aus Zuckerrohrmelasse gebrannt, wohl eher ein Rum ist. Aus den Zei-

ten als britische Kronkolonie ist Whisky en vogue und dafür mutiert Rum zum Whisky! JS

Neue Abfüllungen

Scotland

Morrison Bowmore bringt aus der Highland Brennerei des Unternehmens den

Glen Garioch 1998

Wine Cask Matured

abgefüllt 6.000 Flaschen mit 48,0 Vol%
Der Single Malt reifte für 15 Jahre in frischen Bordeaux-Weinfässern.

Aroma: Rosinen, dunkle Scho-

kolade, Malz und Apfelstrudel, Orangenmarmelade mit einer Spur von Pflaumen

Geschmack: Helle, frisch rote Früchte (Brombeeren, Blaubeeren), herzhaft Rosinen mit wärmenden Eichenaromen, gefolgt von Muskatnuss und Ingwer-Marmelade sowie Heidehonig.

Nachklang: Süß und pikant mit Schokolade, Brombeeren

und Ingwer.

und aus der Islay Brennerei eine weitere Abfüllung des beliebten

Bowmore Tempest

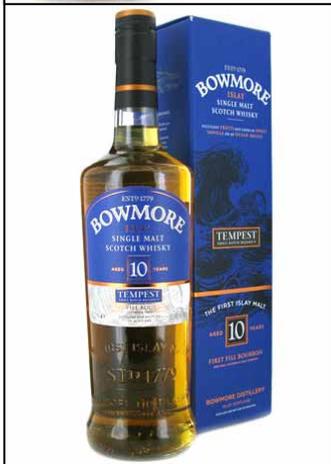
10 Year Old - Batch 5

Gereift in first-fill Bourbonfässern, abgefüllt mit 55,9 Vol%
Aroma: Saftige weiße Pfirsiche, Nektarinen und schwarze Johannisbeere bei einer Mee-

resbrise mit frischen Zitrusnoten.

Geschmack: Wellen von süßer Bourbonvanille, gefolgt von Mandarine, spritziger Limone und gesalzene Honigwabben.
Nachklang: Auf einer salzigen Meeresbrise reiten Nektarinen und eine kräftige Note von Eiche und Vanille.

Wm Grant & Sons möchte die

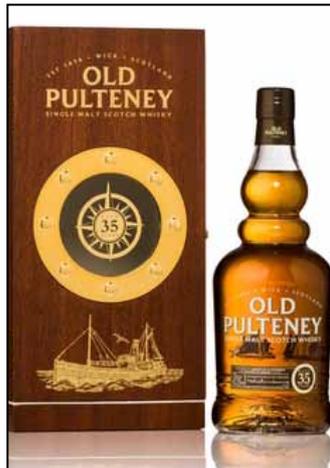


jüngeren Whiskykonsumenten ansprechen mit dem neuen Blended Scotch



Grant's Signature
abgefüllt mit 40,0 Vol%
Die Einführung erfolgt exklusiv bei den Filialen der Handelskette Tesco und soll bei entsprechendem Erfolg auch in anderen Geschäften des UK-Marktes angeboten werden. Der Neue wird als kräftig mit einer malzigen Note beschrieben.

International Beverage Holding hat einen raren Tropfen aus ihrer Brennerei im nördlichen Hochland abgefüllt mit



dem
**Old Pulteney
35 Year Old**

abgefüllt wurden nur 450 Flaschen mit 42,5 Vol%. Der Whisky reifte in ex-Bourbon und spanischen Sherryfässern. Der Flaschenpreis für die weltweit angebotenen Abfüllung ist mit ca. 500,- € angegeben.

Isle of Arran Distillers entlehnt den Namen der nächsten Abfüllung dem Standort der Brennerei. Nachdem einige unabhängige Abfüller bereits den Ortsnamen Lochranza verwendet haben für Abfüllungen, bei denen die Herkunftsbernnerei des Whisky nicht genannt werden durfte, gibt es ihn nun auch als Originalabfüllung, den



**The Arran Malt
Lochranza Reserve**
ohne Alter ; 43,0 Vol%
Diese Classic Edition von Arran wurde von dem bekannten Destillateur *James MacTaggart* kreiert, um auch die leichte Seite des sonst so lebhaften Inselcharakters hervorzuheben.
Farbe: Der Sonnenschein von

Ayrshire

Aroma: Der frische Inselcharakter und die Zitrusnoten offenbaren sich sofort mit frischen Birnen und Heckenkirschchen

Geschmack: Wunderbar ausbalancierte Zitrusfrüchte, eine leichte Süße von Vanille zusammen mit explodierenden Äpfelaromen und filigranen maritimen Noten.

Nachklang: Andauernd und zart mit süßer Eiche und Gewürzen, abgerundet durch eine dünne Lage Milchsokolade. Ein frischer Inselcharakter von Lochranza.

USA / Canada

1939 erschien der erste Crown Royal zu Ehren des Besuches von King George VI in Kanada. Diageo, der heutige Eigentümer der Marke gedenkt das 75jährigen Jahrestag mit dem



**Crown Royal Monarch
75th Anniversary Blend**

abgefüllt mit 40,0 Vol%
Crown Royal ist stets in einem Stoffbeutel und Karton mit typischer Farbe der Abfüllung (Standard: dunkelblau, Black: schwarz) verpackt. Für den Crown Royal Monarch wurden die königliche Farben ausgewählt. Der Stoffbeutel ist in Silber gehalten. Etikett und Karton hingegen sind golden. Neben der üblichen Kombination von Whiskes aus den Vorräten des Unternehmens enthält der Crown Royal Monarch auch Whisky aus der Coffey still für Rye in der Brennerei Gimli, Manitoba.

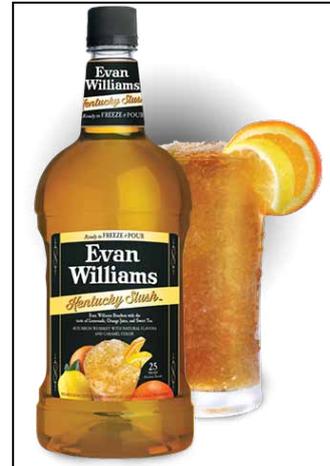
Aroma: Aromatisch, aber leicht und trocken. Kräftige Eichennoten wohl ausbalanciert mit leicht süßem Karamell und einem Hauch von Roggennoten.

Geschmack: Leicht aber sehr aromatisch: Eiche, Trockenobst, etwas Karamell, Zimt

und Roggenaromen, langsam ergänzt um schwarzen Pfeffer, Nelke und einen Hauch gerösteter Kaffeebohnen.

Nachklang: Mittellang und leicht trocken.

Noch ein Mixgetränk auf Whiskeybasis kommt von *Heaven Hills Distilleries* mit dem



**Evan Williams
Kentucky Slush**

abgefüllt mit 12,5 Vol% für die Getränkeategorie ready-to-drink (RTD).

Kentucky Slush enthält Evan Williams Bourbon, Zitronenlimonade, Orangensaft und gesüßten Tee. Die Abfüllung wird als limitierte Testabfüllung nur in einigen Staaten der USA erhältlich sein.

Ist man bei Heaven Hills Distilleries nicht von dem Erfolg des Getränkes überzeugt? Dabei hat dieser Markt doch schon viele Mixgetränke auf der Basis von Bourbon erfolgreich vermarktet. Sei's die Aromatisierung mit Kirscharoma (*Jim Beam Red Stag*), Cider (*Jim Beam Stag Hardcore Cider*) oder Ahornsirup (*Jim Beam Maple*).



Impressum
Scoma News
Redaktion: Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -
Herausgeber, Publikation, ©:
SCOMA
Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17
Telefon: 0 44 61 - 91 22 37,
Fax: 0 44 61 - 91 22 39
E-Mail: info@scoma.de
Nachdruck, fototechnische
Vielfältigung, auch auszugsweise
und elektronisch, nur mit
schriftlicher Erlaubnis.